



STREETflash



DER STREETHOCKEY-SPEZIALIST IN DER TISSOT ARENA

Ochsner Hockey Pro Shop Biel
IN DER TISSOT-ARENA
Boulevard des Sports 20
2504 Biel
Tel. 032 341 59 63



Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 14.00 - 18.30h

Di: 09.00 - 18.30h

Mi: 09.00 - 18.30h

Do: 09.00 - 21.00h

Fr: 09.00 - 18.30h

Sa: 09.00 - 16.00h



OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES SHC BETTLACH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Das Feuer ist entfacht	6
Ozeanquerung der 1. Mannschaft	8
Auf gutem Weg.....	10
Dr Samichlaus chunnt	12
Schweizer - Cup 2017 / 2018	14
Kanalmeister - Ein Sponsor stellt sich vor	16
Fanartikel - Shop.....	18
Partner, Gönner und Inserenten.....	21
Gönnereinzug 2017 / 2018.....	25
Future day	26
Presi's Corner	29
Rückblick mit Luan Hostettler.....	30
Erfolgreiche B Junioren	35
Fortschritte bei den C Junioren	36
Zogny	38
Kids - Corner.....	39
Juniorenchallenge	41

Mehr Infos online

News rund um den SHC Bettlach unter www.shcbettlach.ch oder [facebook/shcbettlach](https://facebook.com/shcbettlach)

Weitere Informationen rund um den Verband unter www.swiss-streethockey.ch

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Als ich noch klein war - kleiner als jetzt, wollte ich immer turnen. Mit 7 Jahren durfte ich dann ins Geräteturnen gehen. All die Jahre hat es mir Spass gemacht, doch nach 10 Jahren wollte ich mal etwas anderes tun.

Dann begann alles im 2011. Meine Berufsschulkollegin fragte mich, ob ich sie zu dem Match ihres Freundes begleiten möchte. Im Verlauf des Spiels machte sie eine Bemerkung, dass es eine Damenmannschaft gäbe und dies etwas für mich wäre.

Anfangs belächelte ich dies, doch bereits in der anschliessenden Woche stand ich auf dem Ischlag-Platz mit noch nicht so vielen, aber motivierten Frauen und einem motivierten Trainer. Ich dachte nur, dass es eigentlich viel zu kalt ist, um jetzt draussen Sport zu treiben. Doch lange würde ich nicht frieren!

Während dem Herumschauen sah ich, dass eine Spielerin auf dem Feld fehlte – die Goaliefrau. Alle hatten schnell die Idee, man könnte die Neue ins Tor stellen und so wie ich bin, überlegte ich nicht lange und habe die Aufgabe in Angriff genommen!

Dann die nächste Frage: wie soll ich das Alles anziehen, beziehungsweise mich darin noch bewegen können? Oje, was habe ich mir da gedacht. Alle mussten etwas Geduld zeigen, denn bis ich diese Ausrüstung mal angezogen hatte, verging ein Moment. Glücklicherweise half mir der Trainer diese Ausrüstung richtig anzuziehen.

Die Meisterschaft starteten wir erst später, da wir noch zu wenige Frauen waren. Als die Saison dann endlich begann - ich konnte es kaum abwarten - fuhren wir ins nicht so schöne La Chaux-de-Fonds. Durch Veras „Riesen-Schlungg“ von der Mittellinie konnten wir jubeln, als hätten wir die Meisterschaft gewonnen. Jedoch am Ende des Matches fuhren wir mit einer 1:27 Niederlage nach Hause. Diesen Moment vergesse ich nie mehr.

Von Saison zu Saison konnten wir uns steigern, bis dann die Saison 2014/2015 kam. Leider verliessen uns immer mehr Frauen, doch dank dem Verein konnten wir noch weiter spielen. Durch das „Drüü“ konnten wir uns auch technisch und konditionell steigern. Ich konnte mich immer mehr verbessern, auch durch die Trainings der NLB und NLA, in welchen ich aushelfen durfte.

Das waren spassige, interessante und lehrreiche 6 Jahre zwischen den Pfosten. Doch jetzt brauche ich einen Tapetenwechsel: Ich will meine andere Seite als Feldspielerin zeigen. Deshalb lasse ich Jan alleine im Tor zurück und kann ihn aus einem anderen Blickwinkel unterstützen.

Sabrina Schnider



AVA SOUND + LIGHT

Bielstrasse 50 • 2544 Bettlach • Tel. 032 645 01 01
www.ava-events.ch • info@ava-events.ch

Das Feuer brennt

Seit nun gut 6 Monaten arbeitet der Vorstand in der neuen Konstellation zusammen. Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, wurden sehr viele Ämter innerhalb des Vorstandes neu besetzt. Für mich war es nach ein paar Jahren Unterbruch ein Wiedereinstieg im Vorstand.

Gleich zu Beginn der Amtsperiode war eine schöne Erfahrung zu sehen, wie jeder meiner Vorstandskollegen mit voller Motivation und Leidenschaft sein Amt ausführt.

Was mich aber in diesem halben Jahr am meisten geprägt hat, ist die Tatsache, dass der SHC Bettlach in den 25 Jahren eine kleine Firma geworden ist. Innerhalb des Vorstandes hat jeder seine Aufgabe und weiss haargenau, welche Arbeiten auf ihn fallen. Dies habe ich hauptsächlich bemerkt, als an unseren Sitzungen über Themen informiert wurde, welche ich bisher maximal nur am Rande mitbekommen habe.

Keine Sorge, dies ist als positiv zu werten. Würde sich zum Beispiel der Marketingverantwortliche in die sportlichen Punkte einmischen, wäre dies ein Zeichen von Misstrauen in die sportliche Leitung. Dies ist glücklicherweise beim SHCB nicht der Fall. Im Gegenteil: die Vereinsführung ist so gut organisiert, dass der Verein gerne noch weiterwachsen darf.

Der Jahresbeginn ist immer die Zeit, in welcher wir bereits den Fokus auf die kommende Saison zu legen beginnen. So kann ich bereits jetzt sagen, dass auf den SHC Bettlach im 2018 viele interessante aber auch herausfordernde Projekte zukommen werden. Im Vorstand brennt das Feuer. Es ist uns gelungen, dieses in den vergangenen Monaten auch auf die Mitglieder übergreifen zu lassen. Unsere Hauptaufgabe wird deshalb sein, dieses Feuer am Leben zu halten. So werden wir auch 2018 alle Herausforderungen meistern und den Verein weiter auf den Bahnen halten, dass wir noch viele Jubiläen feiern können.

Thomas Christen, Marketingchef



SCHILLI
Bauunternehmung

2544 Bettlach | Telefon 032 645 01 23

SAMUEL
BLATTER
MALERGESCHÄFT BETTLACH



Dorfstrasse 27- 2544 Bettlach - 032 645 21 29 - 079 251 26 11

Küchen | Bad und Sauna
Möbel | Einbruchschutz

späti

schöner leben

Späti Innenausbau AG | 4512 Bellach

Ein Fischerboot im grossen Wasser

1 Sieg aus 11 Spielen. 18 Tore erzielt und 71 erhalten, letzter Platz in der NLA. Wären wir nicht im Breitensport Streethockey, sondern im Profigeschäft, würde diese Zeilen wahrscheinlich schon mein Nachfolger schreiben.

Betrachtet man die aktuelle Tabellensituation und unsere Ergebnisse, kann man durchaus von einer Krise sprechen. Doch wenn überhaupt, dann von einer Ergebniskrise. In der Garderobe und den wöchentlichen Trainings ist davon nämlich nichts zu spüren. Unsere Ziele für dieses Jahr sind nicht ergebnisorientiert und wenn man sich die Situation unserer 1. Mannschaft letzten Sommer angeschaut hat, ist die aktuelle um einiges erfreulicher.

Klar, auf unserer Odyssee im grossen Ozean der NLA sind wir zum heutigen Zeitpunkt nur ein kleines Fischerboot. Doch seit dem Saisonstart rudern wir nun immerhin schon alle in dieselbe Richtung. Wir haben einen Kapitän, 1. Offiziere, junge Matrosen und zusätzliche Rettungskräfte, die uns unterstützen, wenn einmal ein Ruderplatz nicht mit der fixen Besatzung besetzt werden kann.



Im Gefecht mit den grossen Kriegsschiffen der NLA konnten wir noch nicht viel bewirken. Wir verfügen zwar über Kanonen, doch geschos-

sen haben wir mit denen noch nicht wie gewünscht. Zu unpräzise, teilweise nicht geladen und vor allem auch nicht aus allen Rohren. Da besteht definitiv noch Handlungsbedarf.

Was uns antreibt, ist der Teamzusammenhalt, die gemeinsamen Werte und der Wille für den Verein immer sein Bestmöglichstes zu geben. Rückschläge werden als Ansporn zur Entwicklung gesehen. Wir hinterfragen alle möglichen Sachen, doch nicht für kurzfristig bessere Resultate, sondern für eine langfristig konkurrenzfähige 1. Mannschaft. Es geht darum die Zukunft in der NLA zu sichern und Konstanz und Stabilität im Fanionteam zu etablieren.

Der Kurs für unser Fischerboot ist gesteckt. Auch wenn wir nicht mehr bei allen auf dem Radar sind, wir werden uns stetig weiterentwickeln, schneller rudern, vernichtender und präziser schießen. Der Weg an die Goldküste zu den Honigtöpfen des Streethockeys ist lang und beschwerlich, doch immer in unseren Köpfen.

In diesem Sinne: volle Kraft voraus!

Thomas Walker, Trainer 1.Mannschaft

Zauberhafte Unterhaltung für Ihren Anlass!

zauber
künste

ronbertolla.ch

079 214 57 59 | ron.bertolla@gmail.com | www.ronbertolla.ch

Auf gutem Weg

Ob Frau oder Mann, Jung oder Alt, erfahrener Hockeycrack oder blutiger Anfänger spielt bei unserem Team keine Rolle, denn genau so setzt sich die 2. Mannschaft, die momentan aktiv an der 2. Liga-meisterschaft teilnimmt, zusammen. Die Turniere im Jahre 2017 sind gespielt und wir geniessen eine kurze Winterpause. Am Montag 8. Januar 2018 um 19:45 Uhr war dann aber auch schon wieder Trainingsbeginn!

Sollte sich jemand durch meine Einleitung angesprochen fühlen, darf er/sie sich gerne bei mir melden und für ein Probetraining vorbeischauchen. Ihr seid herzlich willkommen. ;-)

So, nun aber zum sportlichen Teil:

Aus meiner Sicht haben wir tolle und erfolgreiche Turniere gespielt. Natürlich gab es auch Rückschläge und unnötige Niederlagen. Aber aus eigenen Fehlern kann man vieles lernen und es das nächste Mal besser machen.

Einen tollen Teamspirit zeichnet diese Mannschaft ebenso aus wie der aufgetretene Erfolgshunger. Die Mannschaft hat sich in den letzten 3 Jahren stetig verbessert und weiterentwickelt, und das macht richtig Freude. Dennoch gibt es noch einiges zu tun! Bis heute haben wir bereits mehr Punkte auf dem Konto als am Ende der letzten Saison und diese ist noch lange nicht zu Ende! Wir überwintern auf dem hervorragenden 4. Platz, welcher zur erstmaligen Teilnahme der Aufstiegs Spiele reichen würde. Ein bisschen Träumen ist ja erlaubt.

Einen Dank möchte ich noch allen Trainern und Coaches aussprechen für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit, welche unser Team tatkräftig mit Spielerpersonal unterstützt haben, wenn wir einmal knapp an eigenen Spielern waren.

Zum Schluss noch ein kräftiges Hopp Bettle 2

Michael Pöll, Trainer 2.Mannschaft



Weg frei
für euer
Projekt auf
lokalhelden.ch

Jetzt
Lokalheld
werden

Das Spendenportal von Raiffeisen für Vereine, Institutionen und Menschen mit gemeinnützigen Projekten. Einfach und kostenlos Geld, Material oder Helfereinsätze sammeln und spenden auf lokalhelden.ch

RAIFFEISEN
lokalhelden.ch



FRANK STEYER
WEINKELLERS - GETRÄNKE
1000 WILZACH TEL. 033 84 20 20
www.steyerweine.ch

Weine die wir auch selber trinken

Dr Samichlaus chunnt

Wir kamen mit dem Zug beim Bahnhof Bettlach an und es waren schon ein paar Kinder dort, welche ich kannte. Wir warteten noch ein paar Minuten ehe wir unter der Unterführung durchgingen und Richtung Spielfeld liefen. Es war sehr dunkel und die Fackel vom Anführer war nicht hell genug. Dadurch habe ich nicht viel gesehen.

Papi begrüßte alle Leute beim Spielfeld. Das fand ich toll. Irgendwann sollte der Samichlaus kommen, sagte er. 10 Minuten später war er dann da. Ich musste ab dem Schmutzli lachen, da dieser merkwürdig aussah (Anm. Redaktion: Der Schmutzli war weiblich). Cool fand



ich die Väsli, welche von verschiedenen Kindern aufgesagt wurden. Wir wurden anschliessend vom Samichlaus beschenkt, was mich sehr freute. Auch Mami und Papi bekamen von ihm ein Geschenk.

Als der Samichlaus weiterging, gab es Getränke und Essen. Die Suppe schmeckte mir nicht. Aber es gab noch Würstli mit Brot. Diese waren sehr fein.

Nach dem Essen durften wir auf dem Spielfeld Strassenhockey spielen. Das fand ich sehr cool. Lustig fand ich Nevio, welcher mit einem riesigen Stock spielte. Irgendwann gingen immer mehr Kinder nach Hause.

Papi half noch aufräumen. Dies war toll, denn so konnten wir noch länger spielen. Da Mänfu und Tanja mit den Hunden da waren, spielten wir in der Garderobe mit diesen. Als alles weggeräumt war, gingen wir zum Auto, um nach Hause zu fahren. Ich fand es einen coolen Anlass.

Luca Greber



«WIR BLEIBEN AM BALL. SEIT 1850.»

SLB SPAR- UND LEIHKASSE
BUCHEGGBERG AG

Hauptstrasse 69 | 4584 Lüterswil | Tel. 032 352 10 60 | Fax 032 352 10 70
info@slbucheggberg.ch | www.slbucheggberg.ch

Schweizer - Cup 2017 / 2018

Nach dem Organisieren des letztjährigen Cupfinals möchten nun dieses Jahr die beiden Teams des SHC Bettlach selbst an diesem Grossevent teilnehmen. Zudem werden in dieser Saison vier Mannschaften zum Finaltag anreisen, da die Halbfinals am selben Tag gespielt werden. Der Anlass wird damit grösser als bisher und man braucht einen Sieg weniger, um daran teilnehmen zu können. Dies motiviert natürlich alle Mannschaften zusätzlich.

Die 2. Mannschaft musste sich über ein Qualifikationsspiel für die Cup-Hauptrunde qualifizieren. Mit einem absolut souveränen Spiel gegen die Reserven des SHC Diabla schaffte man den Sprung ins Teilnehmerfeld des Cups. Die Auslosung für die erste Runde bescherte dem Team allerdings eine hohe Hürde. Eine zu hohe Hürde. Der NLA Club aus La Chaux-de-Fonds kontrollierte das Spiel nach belieben und siegte hochverdient. Das 2. Liga Team aus Bettlach schlug sich tapfer musste aber das Aus im Cup hinnehmen.

Dem NLA-Team wurde in der ersten Runde ein machbarer Gegner zugelost. Man reiste zum NLB-Team aus Hägendorf. Nach einem umkämpften ersten Drittel setzte sich der Favorit schliesslich durch und konnte den Einzug in die nächste Runde des Cups bejubeln. Auch im Achtelfinale bekam es der SHCB mit einem Team aus der NLB zu tun. Im Derby gegen die zweite Mannschaft des SHC Grenchen konnte, nach hartem Kampf, ebenfalls ein Sieg eingefahren werden. Damit steht man im Viertelfinale und ist nur noch ein Spiel vom eingangs erwähnten Finaltag entfernt.

Fredi Mäder

*Wir finden,
Banking soll
persönlich
sein.*

regiobank
Banking wie ich es will

Der persönliche Kundenkontakt ist uns sehr wichtig.
Deshalb empfangen wir Sie heute und auch in Zukunft
persönlich. Versprochen. regiobank.ch

Kanalmeister - Ein Sponsor stellt sich vor

Meine Geschichte beginnt vor einiger Zeit, als ich in einem Grossbetrieb als Kanalarbeiter arbeitete und nach 20 Jahren in diesem Betrieb in einen kleinen Familienbetrieb nach Worben wechselte. Dort kam eines Tages mein damaliger Chef zu mir und sagte, er wolle das Geschäft aus gesundheitlichen Gründen verkaufen, was mich stutzig machte, denn er wollte das Geschäft nach Freiburg verkaufen.

Dies wollte ich aber auf keinen Fall, denn ich wollte nicht noch weiter weg von Bettlach, da meine Wurzeln hier liegen, wo ich die Schule besuchte, Feuerwehrdienst absolvierte und damals mitgeholfen habe den SHC Bettlach zu gründen! Also sprach ich mit meiner Frau, ob wir nicht das Geschäft übernehmen sollten. Nach etlichen Gesprächen mit meiner Frau und dem damaligen Chef, übernahmen wir schlussendlich am 29.09.2012 das Geschäft «Kanal Heuer AG».

Seit der Übernahme hat sich einiges getan. Damals hatten wir einen 23 jährigen LKW nun aber haben wir einen neuen LKW und drei kleine Spülfahrzeuge und zusätzlich kam auch noch einiges an Material dazu wie z.B. eine Kanalkamera. Zu Beginn hatten wir zwei Arbeiter, heute arbeiten in unserem Betrieb vier Angestellte und ein Lehrling.

In der Zwischenzeit habe ich Weiterbildungen gemacht und bin seit 2015 zusätzlich als ÜK-Leiter und Prüfungsexperte im Berufsverband tätig. Selber durften wir auch schon einen Lehrling als Entwässerungstechnologe (Kanalreiniger) ausbilden, der schlussendlich im Sommer 2017 mit der Note 5,7 abschloss.

Wir bieten unsere Dienste in der Reinigung sämtlicher Abläufe an. Ob Ihr Lavabo, Ihre Küche oder sogar Ihre Toilette verstopft ist, ein Schacht zu entleeren ist oder Ihre Leitungen mit dem Kanalfernsehen kontrolliert werden müssen, wir sind Ihr Partner! Wir bieten auch einen 24h Pikettdienst an, wenn mal am Wochenende Not am Mann sein sollte, sind wir für Sie da um das Problem zu lösen, so dass Sie beruhigt wieder auf die Toilette gehen können.

Dem SHC Bettlach bin ich trotz der ganzen Arbeit über all die Jahre treu geblieben sei es als Schiedsrichter, Juniorentrainer oder als Masseur und Betreuer beim Aufstieg in die NLA! Nebenbei bin ich auch Vater von einem aktiven Spieler, der nach 15 Jahren alle Juniorenstufen durchgespielt hat und nun keine Unterstützung mehr braucht. Also übernahmen meine Frau Tanja und ich die Buvette, bei der wir die Küche als Sponsor übernahmen. Seit letzter Saison sind wir zusätzlich auch noch als Premiumsponsor auf den Spielertrikots.

Ich wünsche dem SHC Bettlach auf dem weiteren Weg viel Erfolg und Spass!

Manfred Weissmann, Geschäftsführer

**WC, Lavabo oder Küche verstopft?
Wir zeigen dem Kanal den Meister.**



Kanalmeister AG | 3252 Worben | www.kanalmeister.ch

**kanal
meister**



Fanartikel - Shop



Schlüsselband Fr. 7.-

Wollmütze Fr. 20.-



Zottelmütze Fr. 30.-

Cap Fr. 33.-



Pullover Fr. 65.-

Fanartikel erwerben

Du möchtest auch neben dem Spielfeld und privat die Farben des SHC Bettlach vertreten?

Dann melde dich an der Buvette oder direkt bei Simon Ryser, simon.ryser@shcbettlach.ch, um die tollen Fanartikel zu erwerben.

... weitere Referenzarbeiten auf
www.messmermetallbau.ch

MESMERMETALLBAU

- *Metalltreppen*
- *Geländer*
- *Balkone*
- *allgemeine
Metallbauarbeiten*

Messmer Metallbau GmbH
2544 Bettlach
Tel. 032 645 36 34
Fax 032 645 30 15

*Partyservice
auf Anfrage jederzeit möglich!*

Gastro
BROCARD
Partyservice

*Ob klein und fein,
oder **mächtig und prächtig**
wir finden für Sie die passende Lösung!!!*

Öffnungszeiten Restaurant
Montag - Freitag 08.00 - 15.00h
gastrobrocard.ch  info@gastrobrocard.ch

Olivier und Melitta Brocard
076 335 97 07  076 566 85 30
Badstrasse 2  4552 Derendingen

Partner, Gönner und Inserenten

Premium Partner

Eggimann MSLG GmbH, Bettlach
Franz Greder Weine, Selzach
Kanalmeister AG, Worben
Ochsner Hockey Pro Shop, Biel
Regiobank Solothurn AG, Grenchen

Classic Partner

AvA Sound & Light, Bettlach
Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge, Grenchen
Ducksch & Anliker Architekten AG, Langenthal
Hans Gurtner AG Strassenbau Tiefbau, Grenchen
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Messmer Metallbau GmbH, Bettlach
Raiffeisenbank Weissenstein, Grenchen
Schilli Bauunternehmung, Bettlach
Späti Innenausbau AG, Bellach
Stöckli Swiss Sports AG, Zuchwil
Wigger Paul Schreinerei Innenausbau, Grenchen
Spar und Leihkasse Buchegg AG, Lütterswil

Partner / Gönner

Axanova AG, Uetliburg
Hugo Mathys, Lüterkofen
Mathys AG, Bettlach
Nasta Marine SA, Estavayer-le-Lac
Restaurant Marti, Bettlach
von Burg Schriften, Selzach

Inserenten

Garage Arni GmbH, Lengnau
Gastro Brodard GmbH, Derendingen
Ron Bertolla Zauberkünstler, Bettlach
Samuel Blatter, Bettlach
Startech Engineering AG, Bettlach
Glasatelier Marc Boder, Grenchen
Riem Druck, Grenchen



Partnerschaft

Strassenhockey Club Bettlach

Premium-Partner

Präsenz auf SHC B Trikot oder Hose, plus 1 Bande, 1 A5 Seite Inserat, Internet.

Dauer: Mindestens 4 Saisons

KOSTEN:

Pro Saison ab

CHF 1'500

Combo-Partner

Spielfeldbande 3 x 1 m (Einsatz an Heimspiel aller 7 Mannschaften), plus ½ A5 Seite Inserat.

Dauer: Mindestens 2 Saisons

KOSTEN:

Bande / Inserat pro Saison

CHF 650

Druck der Bande (einmalig)

CHF 350

Banden-Partner

Spielfeldbande 3 x 1 m (Einsatz an Heimspiel aller 7 Mannschaften)

Dauer: Mindestens 2 Saisons

KOSTEN:

Bande pro Saison

CHF 440

Druck der Bande (einmalig)

CHF 350

Ich möchte den SHC B mit einer Partnerschaft unterstützen

Ich möchte mehr Informationen zu einer Partnerschaft

Name: _____ Firma: _____

Telefon: _____ Email: _____

Neben einer NLA -, und einer 2. Liga Mannschaft, fördern wir drei erfolgreiche Juniorenteams. Eine Damen- und Seniorenmannschaft erweitern den Meisterschaftsbetrieb über den Sommer.

Inserat Clubmagazin

4 Ausgaben pro Jahr / Auflage 250 Stk.

Wird an Clubmitglieder, Sponsoren, Behörden verteilt und in Bettlach und Umgebung aufgelegt.



KOSTEN:

Inserat ½ A5 Seite

CHF 250

Stammplatz

Besitz eines virtuellen m² des Spielfeldes.

Beschriftung des entsprechenden Feldes auf Gönner tafel.



KOSTEN:

Einmalig

CHF 50 oder CHF 100

Spezial-Partner

Sie haben Interesse an einer individuellen Partnerschaft?

Nebst bestehenden Angeboten nehmen wir ihre Wünsche gerne entgegen und unterbreiten Ihnen ein passendes Angebot.

KOSTEN:

Pro Saison ab

CHF 1'000

Bei Fragen oder Interesse bitte ausfüllen, Optionen ankreuzen und senden an:

**Thomas Christen
Hübeli 3
2544 Bettlach**

**079 549 08 62
marketing@shcbettlach.ch
www.shcbettlach.ch**

glasatelier

marc boder
glaser & kunstglaser
dipl. glasbauexperte

dählenstrasse 76
ch-2540 grenchen
fon 032 653 08 29
info@glasatelier.ch
www.glasatelier.ch

Glas im Innenausbau Glasduschen Küchenrückwände Glasreparaturen
Glaslavabo LavaBoder Bleiverglasungen gebogenes und geschmolzenes Glas



Fairplay ist Ehrensache.

**Auch wenn es um Ihre
Versicherungen geht.**

Jürg Probst, Teamleiter, Mitglied der Geschäftsleitung
T 032 654 90 64

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter

Wengistrasse 26
4502 Solothurn
T 032 625 83 83
solothurn@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Gönnereinzug 2017 / 2018

Wie jedes Jahr konnte der SHC Bettlach auch in diesem Jahr den Gönnereinzug durchführen. Dabei konnten wir auf zahlreiche Mitglieder zählen, die uns ermöglichten, diesen Event durchzuführen.

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass sich die Clubmitglieder neben dem Training noch zwei bis drei Abende Zeit nehmen, unsere Gönner zu besuchen. Herzlichen Dank für euren Einsatz. Es erfüllt uns im Vorstand mit Stolz, zu sehen, wie der Verein intakt ist.

Besonders erwähnen möchte ich, wie wichtig diese drei Wochen für unseren Verein sind. Mit den gesammelten Einnahmen können wir einen Teil des Unterhaltes unserer Infrastruktur sichern. Dabei fließt ein Teil des Geldes in die wichtigste Sparte unseres Vereines, die Jugend.

Das Einnahmeziel haben wir in diesem Jahr knapp erreicht. Mehr Infos folgen an der GV.

Ein herzliches Dankeschön an die Bettlacher-Gönner, die uns Jahr für Jahr die Türen öffnen und uns etwas in unsere Clubkasse spenden.

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Lukas Stäheli

SHCB - Newsletter abonnieren!

Mit dem Newsletter bist du auch während dieser Saison jede Woche aufs Neue informiert. Eine Mail mit dem Betreff „Ich möchte den SHCB Newsletter abonnieren“ an die Mailadresse shcbnews@gmx.ch und schon flattert der Newsletter jeden Donnerstag zu dir in die Mailbox!

Future day

FUTURE DAYS... Es gibt da diese Events, welche von den ganz Jüngsten besucht werden dürfen. Ein moderner Ausdruck für einen Tag, an dem ausschliesslich der Spass am Streethockey zählt und zelebriert wird.

So werden die Spielfelder in drei Teile unterteilt. Die Teams tragen zweierlei Duelle aus. Einmal wird richtig Hockey gespielt, nämlich mit je drei Feldspielern und einem Goalie. Zweitens findet ein cooler Parcours statt, welcher aus diversen Hindernissen besteht, die mit Stock und Ball gemeistert werden müssen.

Das Schönste und Wichtigste: es gibt keine Gewinner und noch weniger Verlierer. Oder doch? Ja, es gibt natürlich Gewinner. ALLE. Denn



diese Wettkämpfe sind so spannend und aufregend, dass alle Spieler/innen danach völlig glücklich und zufrieden nach Hause reisen.

Im Herbst durfte ich ein Team nach Belp begleiten. Die Kids waren im Alter von 5-8 Jahren. Es war eine ganz neue Erfahrung für diese

Junioren und Juniorinnen. Da war nicht mehr der Captain aus der C-Mannschaft, welcher dafür sorgte, dass alles reibungslos klappte. Jetzt wurde von ihnen verlangt, eine Matchvorbereitung zu absolvieren. Unser neuer Tagescaptain Justin erledigte einen Topjob. Man konnte genau sehen, wieviel er schon mitgekriegt hat. Es war eine Freude zu sehen, mit wieviel Stolz er die Mannschaft anführte. Auch seine Assistentin Larissa entwickelte sich spontan zu einem kämpferischen Vorbild und verteidigte ihren Torhüter Fabrice wie eine Löwin. Mira war an allen Ecken und Enden dabei und unterstützte unsere Jungmannschaft Simea und Noel.

Wir konnten alle Spiele gewinnen und auch bei den Parcours waren wir mit einer Ausnahme immer die Schnellsten. Aber egal, es war wunderbar zu sehen, dass sich der Verein auch in Zukunft auf motivierte und talentierte Jungstars freuen kann.

Daniel Spahni



Wigger

Schreinerei Innenausbau

Wigger Paul
Leuzigenstrasse 21
2540 Grenchen

Tel. 032 645 18 01
info@schreinerei-wigger.ch
www.schreinerei-wigger.ch



Telefon 032 / 645 18 28
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Presi's Corner

Ich hoffe die neue Gestaltung und neuen Inhalte im Streetflash finden Gefallen?!

Was bei den Mannschaften bis jetzt passierte, ist ja jeweils in den Berichten von den Teams zu lesen. Daher konzentriere ich mich auf alles andere. Zum Beispiel unsere Anlässe.

Hier konnten wir schon einige tolle Momente erleben, wie z.B. das Partner-Apéro, organisiert durch unseren Marketingchef Tom Christen. Was er auf die Beine gestellt hat für die aktuellen und zukünftigen Partner, war einfach Weltklasse. Tom wurde dafür auch mit vielen Teilnehmern und guten Gesprächen belohnt.

Unser Jahresabschluss-Event ist jeweils dann, wenn der Samichlaus einen Besuch im Neufeld macht. Ich fand den Anlass sehr schön und wir konnten mal den Charme von unserer Garderobe kennenlernen, wenn diese etwas umgestaltet wird. Hier ein grosses Dankeschön an unseren Eventmanager Simon Ryser.

Die neuen Vorstandsmitglieder sind ebenfalls gut gestartet. Wir konnten bereits einige Optimierungen umsetzen und es werden weitere folgen. Ich bin sehr glücklich mit der Besetzung der einzelnen Posten.

Eine grosse Aufgabe wird der Ersatz der Bandenanlage sein. Die Gemeinde bzw. die Bürger von Bettlach haben an der letzten Gemeindeversammlung einem neuen Deckbelag zugestimmt. Dieser wurde aus Kostengründen bei der Erstellung des Spielfeldes nicht ausgeführt. Nun geht es in die Evaluation und Verhandlungen mit den verschiedenen Lieferanten. Wir rechnen mit Kosten von CHF 60'000 bis 70'000.-. Das ist ein grosser Betrag für unseren Verein, und wir werden auf Spender angewiesen sein. Daher werden wir im 2018 verschiedene Aktionen starten.

Patrick Greber, Präsident

Rückblick mit Luan Hostettler

Zusammen mit Neuzuzug Luan Hostettler von Grenchen schauen wir auf den bisherigen Saisonverlauf der Junioren A zurück.

Hallo Luan. Danke, dass du mit uns dieses Interview führst. Stell dich doch bitte kurz vor.

Ja, gerne. Also, mein Name ist Luan Hostettler, ich bin 17 Jahre alt und spiele jetzt meine achte Saison Streethockey.

Du hast diese Saison nach sieben Jahren in Grenchen zu Bettlach gewechselt. Was war der Grund dafür?

Der Grund war vor allem, dass ich mal etwas Neues und einen anderen Verein erleben wollte. Wir hatten ja schon mal die Kooperation Grenchen-Bettlach und mir hat das damals gut gefallen mit den Spielern von Bettlach. Deswegen habe ich mich für Bettlach entschieden.

Nun bist du schon seit dem Sommer dabei und hast auch das Sommertraining absolviert. Wie fandest du das?

Das Sommertraining hat mir eigentlich gut gefallen. In Grenchen hatten wir sowas nicht, da es meistens mit der ersten Mannschaft in Limpach oder Jegenstorf war und für uns Junioren auch nicht obligatorisch war. Es ist aber schon wichtig, auch wenn es nicht immer Spass macht, da man lieber Hockey spielen würde. Wenn man aber während der Saison merkt, dass man fitter ist, dann ist es den Aufwand auf jeden Fall wert.

Wie du schon gesagt hast, kanntest du schon einige Spieler durch die Kooperation. Trotzdem waren für dich auch einige neue Gesichter dabei. Was war dein erster Eindruck vom Team und wie wurdest du aufgenommen?

Am Anfang fragt man sich natürlich schon: Werde ich akzeptiert? Was passiert, wenn da jetzt Einer von Grenchen kommt? ...und so weiter. Doch die Jungs haben es mir sehr leicht gemacht, und ich hatte überhaupt keine Probleme, mich ins Team einzufügen.

Kommen wir nun zur Saison. Zum Auftakt gab es gleich einen Sieg gegen Coude-du-Rhône. Das war der erste Sieg seit der Kooperation nach einer Saison mit nur klaren Niederlagen. Wie hast du diesen Sieg innerhalb des Teams erlebt?

Also, als ich gewechselt habe, wusste ich, dass es mit Bettlach schwieriger wird und wir hart arbeiten müssen, um Siege einzufahren. Da ich aber einige Spieler von Martigny noch aus der B-Junioren-Zeit kannte, nahm ich schon an, dass gegen dieses Team etwas zu holen wäre. Während dem Match haben wir dann alle alles gegeben und es war schon speziell, in einem neuen Dress aufzulaufen. Die Stimmung im Team nach dem Match war natürlich super dank dem 10:2-Sieg. Man hat die Freude bei allen richtig spüren können, dass diese Durststrecke beendet war.

Danach setzte es aber leider doch wieder einige Niederlagen ab, auch ärgerliche wie z.B. gegen Gals. Wie hast du diese Situation miterlebt?

Schwierig zu sagen. Zum Einen gab es da die 8:0-Niederlage gegen Belp, wo wir eigentlich schon zufrieden sein konnten. Belp wurde letzte Saison Meister und hat uns immer dominiert. Somit konnte man schon sehen, dass die Niederlage mit «nur» acht Gegentoren sicher ein Schritt in die richtige Richtung ist. Man muss halt verlieren können und die richtigen Schlüsse daraus ziehen, um wieder gewinnen zu können. Leider konnten wir in Sierre unser Können nicht abrufen, deswegen setzte es dort eine 0:4-Niederlage ab. Dies war bisher wohl unser schwächstes Spiel. Auch die ärgerliche Niederlage gegen Gals zuhause schmerzte, da wir einfach kurz nicht aufgepasst haben und eine Sekunde vor Ablauf der Spielzeit noch den entscheidenden Treffer kassierten.

Gerade gegen Gals auswärts schafften wir es aber wieder, zurück auf die Siegesspur zu kommen. Auch dank einem Penalty von dir konnten wir das Spiel im Penaltyschiessen gewinnen. Wie hast du das erlebt? Was hat dort den Unterschied ausgemacht?

Ich denke, als wir nach dem ersten Drittel mit 4:1 hinten lagen, haben wir einfach mehr gewollt als die Gegner. Deswegen konnten wir diesen

Rückstand noch wettmachen. Im Spiel selber haben wir aber zu viele Bälle in der Mittelzone verloren und zu wenig aufs gegnerische Tor geschossen. Dank Brendel im Tor konnte Gals aber ihren Vorsprung nicht erhöhen, was uns sicherlich sehr geholfen hat. Im Penaltyschießen habe ich schon gedacht, dass die Vorteile eher bei Gals liegen. Trotzdem konnten wir dieses für uns entscheiden, und es war natürlich auch sehr toll, dass ich mit meinem Penalty einen Teil dazu beitragen konnte.

Kannst du uns vielleicht noch einen kleinen Einblick in die Trainings der bisherigen Saison geben? Was ist dir aufgefallen? Was denkst du, konnte das Team mitnehmen? Wo konnten wir uns verbessern?

Die Trainings gefallen mir eigentlich soweit sehr. Als wir zum Beispiel unsere Auslösung trainiert haben, konnte das ganze Team profitieren und das hat uns sicherlich weitergebracht. Persönlich konnte ich mich bei den hohen Bällen verbessern, so dass ich diese jetzt mit der Hand und nicht mit dem Stock auf den Boden zurückhole. Defensiv habe ich mein Handwerk halt in Grenchen gelernt, doch auch da konnte ich einiges neu erlernen. Das Team hat sich vor allem im Vergleich zur letzten Saison sehr verbessert. Wenn ich mich an die Spiele zwischen uns und Grenchen zurückerinnere, dann sieht es jetzt schon ganz anders aus.

Nun werden wir in der zweiten Saisonhälfte definitiv in der zweiten Stärkeklasse spielen. Was möchtest du da vom Team sehen und wo möchtest du in dieser Phase hinkommen?

Wir haben ja jetzt noch viel Zeit, um zu trainieren, bis diese Phase beginnt. Danach denke ich, dass es gegen die Teams in dieser Gruppe vor allem über den Kampf gehen wird. Wenn wir die Mannschaft sind, die mehr kämpft und mehr will, dann bin ich mir sicher, dass wir dort gewinnen können. Wenn wir da unser bestes Hockey abrufen können, sollte es bis in den Final reichen, was auch unser Ziel sein sollte.

Kannst du uns abschliessend noch erklären, wo du denkst, dass wir uns noch am meisten verbessern müssen?

Defensiv müssen wir uns alle noch das Anstechen abgewöhnen. Da lassen wir uns noch zu oft vom Gegner übertölpeln. Zudem müssen wir auch an der Passgenauigkeit feilen und Mut am Ball beweisen, d.h. diesen nicht einfach wegschmeissen, sondern durch schnelles und präzises Spiel den Gegner ausspielen. Und das Wichtigste: Vor dem Tor müssen wir die Bälle einfach reinhauen.

Luan, wir danken dir ganz herzlich für deine Ausführungen und wünschen dir und dem Team noch eine erfolgreiche Saison!

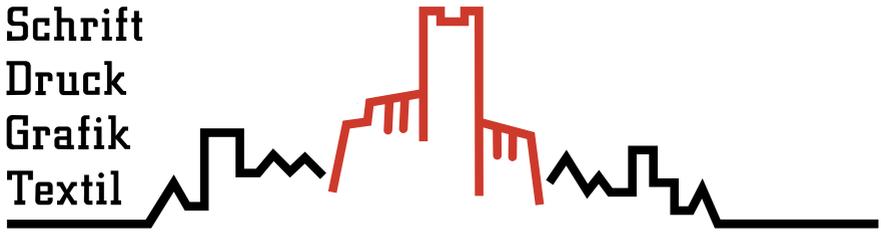
Fabio Kiener, Trainer Junioren A



The advertisement features a stylized soccer player in a grey and white uniform with a red cross on the chest, running towards the right. To the right of the player, the text "SHC Bettlach braucht" is written in red and blue, followed by the "axa nova" logo in blue and red. Below the player, a row of seven AXA NOVA product boxes is displayed, including "active fluid", "active gel", "active patch", "hot gel", "nova gel", "cool gel", and "cool patch".

Bei Migros, Coop, Spar und Athleticum

Schrift
Druck
Grafik
Textil



von Burg Schriften

Kurt von Burg Grenchenstrasse 42 2544 Bettlach M 079 446 99 11
T 032 645 40 47 F 032 645 40 64 vonburg.schriften@bluewin.ch



Startech Engineering AG
Föhrenweg 9
2544 Bettlach
Schweiz

Tel. 032 645 09 55
Fax 032 645 09 59
info@startechengineeringag.ch
www.startechengineeringag.ch



DIE ARCHITEKTURUNTERNEHMUNG

DUCKSCH | ANLIKER

www.ducksch-anliker.ch

Erfolgreiche B Junioren

Am 21. Oktober hatten wir unser erstes Turnier. Der Start war sehr harzig. So musste ein Spieler, weil er verschlafen hatte, aus dem Auto direkt ans erste Bully gehen. Trotz des harzigen Starts konnten wir mit 2 Siegen und 1 Niederlage aus 3 Spielen zufrieden sein.

Das Heimturnier war geprägt von Kälte und Regen, jedoch konnten wir 3 Siege feiern.

Am letzten Turnier im Jahr 2017 bejubelten wir 2 klare Siege, so dass wir das Jahr auf dem 2. Platz - mit einem Punkt Rückstand auf den Leader - beendeten. Sehr erfreulich ist, dass wir bis jetzt nur 8 Tore erhalten und 54 erzielt haben. Zudem haben wir in der bisheriger Saison nicht weniger als 5 C Junioren eingesetzt.

Ich hoffe, dass die Saison weiterhin so erfolgreich verläuft und wünsche euch allen einen erfolgreichen Start ins 2018.

Simon Ryser, Trainer Junioren B

Tel. 032 645 32 34
Fax 032 645 17 92
www.eggimann-bettlach.ch
eggimann@eggimann-bettlach.ch



eggimann

**METALLBAU / SCHMIEDE
LANDMASCHINEN**

Schmittengasse 4 • 2544 Bettlach

Fortschritte bei den C Junioren

Wenn mir jemand vor dieser Saison gesagt hätte, dass wir gegen jeden Gegner problemlos bestehen können, hätte ich ihn für verrückt gehalten und gesagt, er soll sich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen.

Nun, nach 3 gespielten Turnieren haben wir schon 12 Punkte auf dem Konto und 39 Tore geschossen. Im Vergleich zum letzten Jahr sind das jetzt schon 13 Tore mehr und doppelt so viele Punkte und das nach bloss 8 Spielen.

Wer uns bei den 3 Turnieren spielen sah, kannte die Mannschaft nicht wieder, denn jeder einzelne der Jungs und Mädchen hat extreme Fortschritte gemacht - sei es im physischen oder technischen Bereich. Sicherlich profitieren unsere C Junioren auch davon, dass jede Woche 4-5 Spieler schon bei den Junioren B mittrainieren und jeder und jede hat noch enormes Steigerungspotential.



Das sah man auch an unseren Niederlagen, welche wir kassiert haben und danach leider sagen mussten, es sei völlig unnötig gewesen, dieses Spiel so zu verlieren. Denn die Inkonstanz ist noch unser grösster Gegner, aber auch diesen werden wir noch in den Griff bekommen.

Juniorentainer zu sein, ist eine schöne Aufgabe. Vielleicht nicht immer ganz einfach, aber wenn die Spieler und Spielerinnen so eine Freude und diesen Lernwillen auf den Platz legen, motiviert das einen auch selber immer wieder aufs Neue.

Nun kommt das nächste Turnier am 28.1.18. Das ist sogleich unser Heimturnier im Neufeld und dort wollen die Spieler und auch die Trainer wieder voll angreifen und auch dem Heimpublikum unsere Fortschritte zeigen.

Kommt also vorbei und unterstützt auch unsere C Junioren!

Claudio Schmid, Trainer Junioren C



IHR OUTDOOR-SPEZIALIST!

-  **Service auf allen Marken** – auch wenn nicht Stöckli drauf steht
-  **Body Scanning** – für die optimale Einstellung des Bikes
-  **Laufanalyse** – damit mit dem passenden Schuh Laufen Spass macht

Stöckli Outdoor Sports
Ausserfeldweg 1
4528 Zuchwil
Tel. 032 685 35 50
info@stoekli.ch

10x in der Schweiz

STÖCKLI
outdoor sports

www.stoekli.ch

WOLHUSEN | HEIMBERG | WÄDENSWIL | WIL/SG | ZUCHWIL | ST-LÉGIER S/VEVEY | KLOTEN | ITTIGEN / BERN | SÖRENBERG | ENGELBERG

Zogny

Sehr geehrte Leserschaft und Leserschaftinnen,

Einer muss es ja tun: wieder einmal hinter die Kulissen des Neufelds schauen.

Das alte Jahr ist zu Ende und was zur Zeit vor Weihnachten gehört sind Erdnüsse. Allerdings sollte die Handhabung damit geübt sein. Die Nüsse in einem Sack umher zu schwingen ist beispielsweise keine so gute Idee. Nun ja... einer muss halt 785 Erdnüsse vom Garderobenboden aufheben.



Weihnachten ist ja auch das Fest der Liebe. Und tatsächlich hat Amors Pfeil auch dieses Jahr wieder zwei SHC Hartzler ääh Herzen getroffen (zum Hartzler kommen wir später noch). Ob es allerdings zwei oder drei Herzen sind, bin ich mir nicht ganz sicher.

Nun zum Harzer. Einer muss es tun und einmal für ein paar Monate den Marktplatz in Grenchen und den Amtshausplatz in Solothurn auskundschaften. Eigentlich war ja sein Plan, dort auf Spiellersuche zu gehen. Jedoch ging dieser Plan nach hinten los, da der Verein vorher reagiert hat und zwei Mannschaften zusammenlegte.

In dem Sinne allen ein gutes neues Jahr.

Fettig

Kids - Corner



Male deinen Hockeyspieler aus und bring ihn an ein Heimspiel des SHC Bettlach mit. Gegen Abgabe deiner Zeichnung an der Buvette erhältst du ein kleines Geschenk.



GURTNER

STRASSENBAU
TIEFBAU

Archmattenweg 30
2540 Grenchen

032 645 19 45
gurtner-ag@bluewin.ch



30 Jahre HONDA-Erfahrung



**Ihr Händler und Servicepartner
in der Region**

Garage Arni GmbH

Bielstrasse 34 - 2543 Lengnau
Tel./Fax 032 652 51 06

- Bediente Tankstelle
- 24h-Tankstelle
- Service
- Abgaswartung
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Juniorchallenge

Zum ersten Mal führt der Verband Swiss Streethockey parallel zur Saison die Junioren Challenge durch, bei welcher auch unsere Juniorenabteilung teilnimmt.

Im Allgemeinen stellt die Juniorenchallenge einen teamübergreifenden Wettbewerb mit dem Ziel der Juniorenförderung in den Vereinen dar. Teilnehmen können alle Juniorenteams, unabhängig der Kategorie und der Grösse, welche für die Meisterschaft angemeldet sind.

Die Juniorenchallenge soll den Teamgeist, die Fairness und die Freude am Sport und dem Zusammensein fördern.

Die Challenge startete gleichzeitig zum Meisterschaftsbetrieb der Junioren und endet mit einem Finale Mitte/Ende Mai. Die teilnehmenden Teams haben alle 2 Monate eine durch Swiss Streethockey definierte Aufgabe zu lösen. Dafür haben sie 2-3 Wochen Zeit.

Die Aufgaben werden durch den Verband definiert. Diese haben nicht immer zwingend einen sportlichen Hintergrund, der eingereichte Beitrag der Teams muss jedoch zwingend einen klaren Bezug zum Streethockey aufweisen.

Zu jeder gestellten Aufgabe gibt es Anforderungs- und Bewertungskriterien. Diese sind sowohl den Teilnehmern als auch der Jury bekannt und werden gleichzeitig mit der Aufgabenstellung bekannt gegeben. Die Bewertung der Beiträge werden jeweils ungefähr eine Woche nach Einreichungsende veröffentlicht.

DIE JURY

•Sébastien Pico

Als langjähriger Headcoach der Schweizer Nationalmannschaft sowie aktuell Mitglied des Staffs der U18 Nationalmannschaft kennt er die Streethockey Szene bestens.

•Stephan Trost

Stephan Trost war vor einigen Jahren selbst als Streethockeyspieler aktiv und zudem während einiger Zeit Mitglied der Strafkommision. Durch seinen Rücktritt vor einigen Jahren gewährt er den gewünschten neutralen Charakter.

•Marc Wiegand

Als jahrelanger Vereinspräsident, engagierter Spieler und Schiedsrichter ist auch er in der Streethockeyszene zu Hause.

AUFGABE 1

Unsere Goalie-Beschwörung / Unser Kampfschrei

Vor jedem Spiel stellen sich alle Spieler rund um das Tor. Alle gehen nochmals in sich, Konzentration. Und dann kommt es: der Kampfschrei, das Motto, die Goalie-Beschwörung! Welches ist euer Markenzeichen?

Art des Beitrags: Video

Anforderungskriterien:

- Mannschaftsaufgabe
- Video: maximale Länge 3 Minuten

Für diese Aufgabe haben wir bei den Junioren die Goalie-Beschwörung aufgenommen und zu einem Video geschnitten. Wir haben diese Challenge mit Bravour gemeistert und stehen Aktuell, stand 20.12.17, mit vier Punkten Rückstand auf den Führenden auf dem ausgezeichneten vierten Platz.

AUFGABE 2

Frohe Weihnachten auf Streethockey'anisch

Die Festtage stehen vor der Tür. Merry Christmas, Frohe Weihnachten, Joyeux Noël, diese Formulierungen sind weltweit bekannt. Nun seid ihr gefordert. Wünscht der Streethockeywelt frohe Weihnachten!

Art des Beitrags: Foto oder Video

Anforderungskriterien:

- Klarer Einbezug der Sportart Streethockey

-
- Klare Erkennung der Botschaft: Frohe Weihnachten
 - Klarer Einbezug des Themas Weihnachten
 - Video: maximale Länge 2 Minuten

Zur Erfüllung dieser Aufgabe, haben wir an der Chlausenfeier Videos gemacht und auch der Samichlaus bekam seine Challenge. Das Video wurde fristgerecht am 20. Dez. 2017 dem Verband eingereicht.

Alle Videos der teilnehmenden Mannschaften können auf der Facebookseite des Swiss Streethockey, auf der Verbandswebseite www.swiss-streethockey.ch oder dem Youtube Channel des Verbandes nach Veröffentlichung angesehen werden.

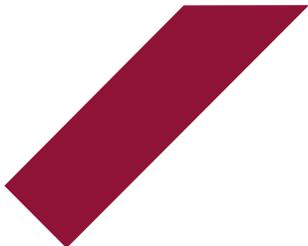
Wir freuen uns auf die weiteren Challenges und sind gespannt, was noch auf uns zukommt.

Marco Kälin, Juniorenobmann



- **Umzüge von A bis Z**
- **Einlagerungen** (privat und Gewerbe)
- **Transporte** (z. B. Maschinen, Klavier, Tresor usw.)
- **Entsorgung**
- **Haus- und Wohnungsräumung**
- **Verpackungsmaterial aller Art**

2540 Grenchen | Tel. 032 652 18 23 | Fax 032 653 74 41
info@kaufmanntransporte.ch | www.kaufmanntransporte.ch



riem

riem druck grenchen

Digital- und Offsetdruck in Topqualität

Flyer, Broschüren, Geschäftsdrucksachen,
Kunststoffe reissfest- und oelbeständig...

**riemdruck.ch – Ihr Partner für
Lösungen und Alternativen**

digital-genial 032 652 10 92